



Mit Gott rechnen



Mit Gott rechnen

1. Verdienen



Einzelübung

Notiere dein monatliches und jährliches Einkommen



Mit Gott rechnen

1. Verdienen

Die Sicht Mammons

- Der Wert eines Menschen wird durch seine Arbeit und sein Einkommen bestimmt
 - ⇒ Unwort: „Besserverdiener“
- Ein bisschen mehr Geld könnte die meisten Deiner Probleme lösen



Mit Gott rechnen



1. Verdienen

Die Sicht Gottes

- Jeder Mensch ist ein von Gott geliebtes Kind. Gott vertraut jedem Menschen etwas an, das Maß besagt nichts über seine Liebe.
- Jeder ist eingeladen, den immer währenden Auftrag der Pflege und Bewahrung von Gottes Schöpfung auszuführen.
- Arbeit ist ein Segen und weder Fluch noch Strafe.

Mit Gott rechnen



1. Verdienen

Sei fleißig und ehre Gott

„Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen“

Kolossier 3,23

Mit Gott rechnen



1. Verdienen

Sorge für Dich und Deine Angehörigen

„Wenn aber jemand die Seinen, besonders seine Hausgenossen, nicht versorgt, hat er den Glauben verleugnet und ist schlimmer als ein Heide.“

1. Timotheus 5,8

Mit Gott rechnen



1. Verdienen

Sei dankbar für Gottes Segen

„Vergesst das nicht und lasst euch nicht einfallen zu sagen: ‚Das alles haben wir uns selbst zu verdanken. Mit unserer Hände Arbeit haben wir uns diesen Wohlstand geschaffen.‘ Seid euch vielmehr bewusst, dass der Herr, euer Gott, euch die Kraft gab, mit der ihr dies alles erreicht habt.“

5. Mose 8,17-18

Mit Gott rechnen



1. Verdienen

Sei zufrieden mit Deiner Arbeit und freue Dich daran

„Denn wenn Gott einem Menschen Reichtum und Güter gibt und lässt ihn davon essen und trinken und sein Teil nehmen und fröhlich sein bei seinem Mühen, so ist das eine Gottesgabe. Denn er denkt nicht viel an die Kürze seines Lebens, weil Gott sein Herz erfreut.“

Prediger 5,18-19

Mit Gott rechnen



1. Verdienen

Sorge für Dich und Deine Angehörigen

„Wenn aber jemand die Seinen, besonders seine Hausgenossen, nicht versorgt, hat er den Glauben verleugnet und ist schlimmer als ein Heide.“

1. Timotheus 5,8

Mit Gott rechnen



1. Verdienen

Ehrlich verdienen und teilen

„Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit eigenen Händen das nötige Gut, damit er dem Bedürftigen abgeben kann.“

Epheser 4,28

Mit Gott rechnen



Gruppengespräch



1. Wie sehr bist Du von der Position bzw. dem Einkommen Deines Nachbarn (positiv oder negativ) beeindruckt?
2. In Psalm 65 listet David Wohltaten Gottes auf.
 - Welche Segnungen fallen Dir besonders auf?
 - Was würdest Du ergänzen?
 - Wann hast Du Gott das letzte Mal für seine Versorgung gedankt?
3. Wenn eine Gehaltserhöhung ansteht: Hast Du dafür schon Pläne?

Mit Gott rechnen



2. Spenden

Die Sicht Mammons

- Spende nur von dem, was „übrig“ bleibt.
- Spende nur, wenn es Dir selbst etwas bringt (z.B. steuerliche Vorteile).
- Spende nur, wenn Du moralisch dazu verpflichtet bist.

Mit Gott rechnen



2. Spenden

Die Sicht Gottes

Du bist zum Geben geschaffen

„Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei.“

Genesis 1,26

Du bist nach dem Bild Gottes geschaffen, der großzügig und gut ist. Dein Leben wird erfüllter und zufriedener sein, wenn auch Du anderen viel gibst.

Mit Gott rechnen



2. Spenden

Die Sicht Gottes

Geben als Reaktion auf Gottes Güte

„Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts.“

Jakobus 1,17

Mit Gott rechnen



2. Spenden

Die Sicht Gottes

Geben, um sich ganz auf Gott zu verlassen

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

Matthäus 6,33

Mit Gott rechnen



2. Spenden

Die Sicht Gottes

Geben, denn Gott ist die Quelle Deiner Sicherheit

„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen.“

Matthäus 6,19-20

Mit Gott rechnen



2. Spenden

Die Sicht Gottes

Geben, um für Gerechtigkeit zu sorgen

In der Bibel spricht Gott immer wieder von seiner Fürsorge für die Armen und ruft zum Teilen auf.

„Nicht, dass die andern gute Tage haben sollen und ihr Not leidet, sondern dass es zu einem Ausgleich komme. Jetzt helfe euer Überfluss ihrem Mangel ab, damit danach auch ihr Überfluss eurem Mangel abhelfe und so ein Ausgleich geschehe.“

2. Korinther 8,13-14

Mit Gott rechnen



Gruppengespräch



1. In der Bergpredigt sagt Jesus auch: *„Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“* Wie schwer fällt es Dir zu geben? Warum fällt es Dir (nicht) schwer?
2. In Maleachi 1,6-14 u. 3,8-12 lesen wir von Gottes starker Reaktion auf das Spendenverhalten Israels. Hattest Du schon Sorge, nicht mehr genug zu haben? Wie sehr überrascht Dich Gottes Herausforderung?
3. Es gibt drei Anweisungen für die Erhebung des Zehnten: Numeri 18,21-24, Deuteronomium 14,22-23, Deuteronomium 14,28-29. Wie viel gaben die Israeliten also tatsächlich? Welche Bedeutung hat die Ergänzung in Sprüche 3,9?
